

Background

Im Rahmen einer quantitativen Umfrage zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Soziale Arbeit der Hospiz und Palliativversorgung wurden ebenfalls Abfragen zu den demografischen Daten vorgenommen.

Aim

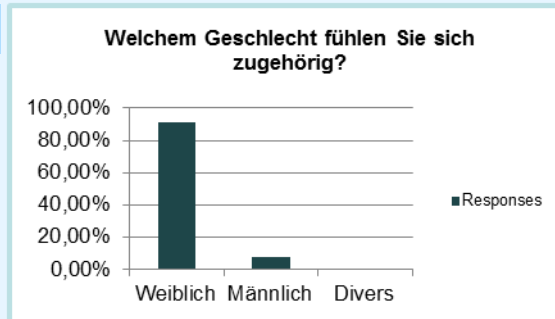
Ziel der Umfrage war es, Daten zu Alter, Geschlecht und Tätigkeitsdauer zu erheben, um daraus einen strukturellen Ist-Zustand der gegenwärtigen Sozialen Arbeit in der Hospiz- und Palliativversorgung abbilden zu können.

Methods

Mittels des Umfrage-Tools „Survey-Monkey“ wurde im Zeitraum von 11/2020 bis 03/2021 eine quantitative Umfrage mit vorgegebenen Antwortmöglichkeiten sowie mit freien Kommentarfeldern durchgeführt. An der Umfrage haben sich 167 Sozialarbeitende aus dem ambulanten und stationären Hospiz- und Palliativbereich beteiligt

Results

Alters- und Geschlechterstrukturen in der Sozialen Arbeit der Hospiz- und Palliativversorgung
N=142



Tätigkeitsdauer der befragten Sozialarbeitenden in der Hospiz- und Palliativversorgung
N= 142



Conclusion & Discussion

Zu diskutieren ist, ob und warum die Soziale Arbeit als „helfende“ Profession für Frauen attraktiver ist als für männliche Berufsinteressenten. Zudem stellt sich die Frage, ob die Soziale Arbeit als potenzielles Berufsfeld erst in einem späteren Alter in den Fokus rückt (2. Berufsweg). Die Soziale Arbeit in der Hospiz- und Palliativversorgung könnte einer zukünftigen „Anwärter*innen und Interessent*innen Problematik“ im Sinne eines ausbleibenden Nachwuchses unterliegen.